

Leuchtender Protest am Nachthimmel

Bürgerinitiative Pro Brachtal demonstriert mit symbolischer Sprengung gegen geplante Bahnbrücke

Brachtal-Schlierbach (stp): Seit März engagiert sich in Brachtal eine Bürgerinitiative für Anwohner und Natur. Am Freitag hat der Verein Pro Brachtal erneut ein Zeichen gegen die Brückenbauplanungen der Deutschen Bahn gesetzt. Bei der Aktion „Brachtstrahl – Licht statt Brücke“ machten die Beteiligten ihren Standpunkt ein weiteres Mal deutlich – mit einem Spektakel der explosiven Art. „Die Monsterbrücke werden wir nicht hinnehmen“, lautete das Motto des Tages.

Zahlreiche Menschen aus der Region waren dem Aufruf zum Protest gefolgt. Autos mussten teils weit entfernt parken. Viele Beteiligte kamen mit ihren Kindern zu Fuß und mit Taschenlampen zum Veranstaltungsort „Auf der Breite“, wo der Trassenverlauf mit einer Bahnbrücke durch das Tal gemäß der Varianten VI und VII vorgesehen ist. Zahlreiche Lichter säumten den Weg bis zum Versammlungsort. Für großes Aufsehen sorgte die Lichtschau von



Gespannt warten die Besucher auf das Lichtspektakel.

FOTOS: MÜLLER

Fabian Volz und seiner Firma „Special Defects“. Trotz der spektakulären Aktion zeigten sich die meisten Protestler jedoch nachdenklich. Zum

Aufwärmen gab es Glühwein. Und dann war es so weit: Musik erklang und eine Drohne stieg in den Himmel auf. Nach einem Fanfarenstoß

sahen die Besucher auf beiden Seiten des Tals gigantische Scheinwerfer, die sinnbildlich zum geplanten Trassenverlauf verschmolzen. Dann

folgte das Feuerwerk, das die Brücke symbolisch in die Luft sprengte. Besonders die jungen Besucher zeigten sich fasziniert von dem leuchtenden Schauspiel am Himmel.

In kurzen Grußworten hatten sich zuvor Vereinsvertreter bei der Gemeinde Brachtal sowie bei der Flugsicherung für die Erlaubnis der Aktion bedankt – übrigens die letzte des Vereins unter freiem Himmel in diesem Jahr. Im August hatten 400 Bürger eine Menschenkette entlang der Brücke gebildet. Auch die Kundgebung im Juni wurde gut besucht, genauso wie das Treffen im April unter dem Motto „Keine Monsterbrücke in Brachtal“. Ein Erfolg für die Initiative: Mittlerweile beschäftigt sich sogar der Kreistag mit dem Thema.

Gegen Ende des Jahres soll noch eine Ausstellung mit Fotos der vergangenen Aktivitäten stattfinden. Ein genauer Termin wird in Kürze auf der Internetseite des Vereins unter www.probrachtal.de bekannt gegeben.